

	<p>Objekt: Großer Walzenhumpen auf König Friedrich II.</p> <p>Museum: Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg Am Grünen Gitter 2 14414 Potsdam 0331.96 94-0 info@spsg.de</p> <p>Sammlung: Glas</p> <p>Inventarnummer: XIII 767</p>
--	--

Beschreibung

Konischer Walzenhumpen aus graustichigem Glas, leicht eingewölbter Boden mit Abriss. Das untere Viertel der Wandung ist undekoriert, darüber ein mattgeschnittener Grotteskendekor mit akzentuierenden kleinen, geblänkten Kugeln, der oben in einer Blumenborte mit Gitterfeldern und Vögeln abschließt, gegenüberliegend zwei Rollwerkkartuschen. Darin auf der Vorderseite das Monogramm "FR" (Fridericus Rex) ligiert mit Krone und Umschrift: "Es lebe der König der Vater im Lande, So bleibt alles im ruhigen Stande", auf der Rückseite das Monogramm "CGK" (Carl Gustav von Korth?). Das Monogramm Friedrichs II. und der Dekor sprechen für eine Datierung zwischen 1760 und 1786. Ein ähnliches Humpenglas auf die Berliner Schiffbauer befand sich vor dem Ersten Weltkrieg im Berliner Kunstgewerbemuseum (vgl. Schmidt, Brandenburgische Gläser, 1914, Abb. 46, S. 101, 103). Es wurde der Zechliner Glashütte um 1780 zugeschrieben, ist in der Ausführung jedoch weniger präzise. Dieser Humpen gelangte 1985 als Schenkung in den Sammlungsbestand und stammt aus dem Nachlass Baron Cerrini, Salzberg.

Verena Wasmuth

Grunddaten

Material/Technik: Glas / in Hilfsmodel geblasen, geformt,
 geschliffen, geschnitten

Maße: Höhe: 26.60 cm; Durchmesser: 13.00 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1760-1790
 wer Zechliner Glashütte

Schlagworte

- Glasbecher
- Glasschnitt
- Humpen
- Mattschnitt
- Monogramm
- Trinkglas